

Stadt Braunschweig
Die Bezirksbürgermeisterin im
Stadtbezirk
Westliches Ringgebiet

Protokoll

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310

Sitzung: Dienstag, 21.11.2023

Ort: Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut - Otto-Bennemann-Konferenzraum, Freisestraße 1, Eingang "The Basement", 38118 Braunschweig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:32 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Sabine Sewella - B90/GRÜNE

Mitglieder

Frau Annette Johannes - SPD

Frau Cornelia Winter - SPD

Herr Henning Glaser - CDU

Herr Stefan Hillger - SPD

Herr Peter Rau - B90/GRÜNE

Frau Ursula Weisser-Roelle - Gruppe Die LINKE. / Die PARTEI / BIBS

Herr Michael Föllner - FDP

Frau Edith Grumbach-Raasch - B90/GRÜNE

Herr Michael Johannes - SPD

Frau Vicky Köhler - CDU

Frau Heike Otto - CDU

Herr Andreas Paruszewski - SPD

Herr Marcel Richter - B90/GRÜNE

Frau Sarah Ringleb - Gruppe Die LINKE. / Die PARTEI / BIBS

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Michael Winter - Gruppe Die LINKE. / Die PARTEI / BIBS

Verwaltung

Frau Lina-Kim Holste - zu TOP 8

Frau Susanne Klauke - zu TOPs 9 und 15

Frau Ute Weikum -
Herr Marius Beddig - Verwaltung

zu TOPs 6 und 7

Abwesend

Mitglieder

Frau Alina Becker - B90/GRÜNE
Frau Gudrun Beckner - B90/GRÜNE

weitere Mitglieder

Frau Cristina Antonelli-Ngameni - B90/GRÜNE
Frau Bianca Braunschweig - BIBS
Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE
Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE
Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten
Frau Heidemarie Mundlos - CDU
Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS
Herr Udo Sommerfeld - Die FRAKTION. BS
Herr Bastian Swalve - SPD
Herr Kai Tegethoff - Die FRAKTION. BS

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.08.2023
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2023
- 4 Mitteilungen
 - 4.1 Bezirksbürgermeister/in
 - 4.2 Verwaltung
 - 4.2.1 Errichtung weiterer Fahrradbügel im Umfeld des Neustadtrings 16a 23-21921-01
 - 4.2.2 ÖPNV: Weiterentwicklung des Angebotes in Braunschweig für Stadtbahn und Busse 23-22148
- 5 Anträge
 - 5.1 Verschmutzung der BSVG Haltestellen Weinbergstraße Antrag der Gruppe Die LINKE. / Die PARTEI / BIBS 23-22413
 - 5.2 Herstellung einer Radwegverbindung von der Broitzemer Straße zum Altstadtring/Cyriaksring 23-22425

Antrag der CDU-Fraktion

5.3	Einrichtung eines Trinkwasserbrunnens auf dem Frankfurter Platz Antrag der CDU-Fraktion	23-22430
5.4	Beseitigung der Fahrbahnabsenkungen auf dem Rudolfplatz Antrag der SPD-Fraktion	23-22460
5.5	Befragung Senior:innen im Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt Antrag der Fraktion B90/Die Grünen	23-22456
6	Rahmenplanung Am Alten Bahnhof	23-22221
7	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Am Alten Bahnhof", WI 112 Stadtgebiet zwischen Frankfurter Straße, Konrad-Adenauer-Straße, Theodor-Heuss-Straße, Fabrikstraße und Kramerstraße, sowie deren südliche Verlängerung bis Fabrikstraße Aufstellungsbeschluss	23-22278
8	Sanierungsgebiet "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt" - Grundsatzentscheidung zum Wettbewerbsergebnis "Johannes-Selenka-Platz"	23-22305
9	Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet", Herstellung Ersatzgebäude Westbahnhof 1	23-21245
10	Verwendung von bezirklichen Mitteln im Stadtbezirksrat 310 Westliches Ringgebiet	23-22288
11	Verwendung von bezirklichen Haushaltsmitteln	
11.1	Übertragung von bezirklichen Budgetmitteln in das Haushaltsjahr 2024	
11.2	Repräsentationsmittel für die Bezirksbürgermeisterin 2024	
12	Weitere Anträge	
12.1	Luisenstraße - Prüfung der Zulassung des Linksabbiegens in die Cammannstraße (stadteinwärts) Antrag der CDU-Fraktion	23-22459
13	Anfragen	
13.1	Mütterzentrum / Westbahnhof 1 Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen	23-22454
13.1.1	Mütterzentrum / Westbahnhof 1	23-22454-01
13.2	Zur Situation auf dem Brüdernfriedhof/um das Hospiz am Hohen Tore	23-22461

Anfrage der SPD-Fraktion

13.3	Bergfeldstraße; Erhebung von Straßenausbaubeiträgen Anfrage der CDU-Fraktion	23-22452
13.4	Verkehrsführung in der Helenenstraße zwischen Cyriaksring und Belfort Anfrage von Herrn Gunnar Scherf (AfD)	23-22451
13.5	Leerstand im Stadtgebiet 310 Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen	23-22455
13.5.1	Leerstand im Stadtgebiet 310	23-22455-01
13.6	Grünanlage Amalienplatz; Rattenbefall Anfrage der CDU-Fraktion	23-22457
13.7	Photovoltaik auf Freiflächen im Stadtbezirk 310 Anfrage der CDU-Fraktion	23-22458
13.7.1	Photovoltaik auf Freiflächen im Stadtbezirk 310	23-22458-01
13.8	Erneuerung der Piktogramme Alt-Petritor/Kälberwiese Anfrage der SPD-Fraktion	23-21098
13.8.1	Erneuerung der Piktogramme Alt-Petritor/Kälberwiese	23-21098-01
13.9	Sachstandsanfrage: Zustand der Sophienstraße Anfrage der SPD-Fraktion	23-21435
13.9.1	Sachstandsanfrage: Zustand der Sophienstraße	23-21435-01
13.10	Schwierigkeiten bei der Anlieferung Gewerbe Triftweg Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen	23-21472
13.10.1	Schwierigkeiten bei der Anlieferung Gewerbe Triftweg	23-21472-01
13.11	Vorfahrtsregelung Hohestieg/Goslarsche Straße Anfrage der SPD-Fraktion	23-21915

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella weist darauf hin, dass die Sitzung zu Protokollzwecken tonaufgezeichnet wird.

Zu Beginn der Sitzung findet die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner statt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella begrüßt die Damen Weikum (zu TOP 6 und 7), Klauke (zu TOP 9 und TOP 15) und Holste (zu TOP 8) vom Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.08.2023

Herr Rau kündigt eine Anmerkung im nichtöffentlichen Teil an.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. August 2023 abstimmen.

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 29. August 2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2023

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14. September 2023 abstimmen.

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 14. September 2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

11 dafür 0 dagegen 6 Enthaltungen

4. Mitteilungen

1. Bezirksbürgermeister/in

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella berichtet über die folgenden Themen:

- Ortsbesichtigung am Kennelbad am 17. Oktober 2023.
- Treffen mit der Propstei bezüglich der Stelle der Diakonin. Der Bischof wünscht sich einen Stadtteilspaziergang.
- Veranstaltung „Sicherheit im Quartier“ (auf Wunsch kann die Präsentation bereitgestellt werden).
- Terminabfrage für Eröffnung des Frankfurter Platzes. Die überwiegende Mehrheit bevorzugt den 3. Mai 2024.

4.2. Verwaltung

Die Verwaltung berichtet über die zwischen Sitzungen ergangenen Kurzmitteilungen und Mitteilungen außerhalb von Sitzungen:

31.08.2023: Handreichung zum Einreichen von Anträgen und Anfragen im Ratsinformations-
system

08.09.2023: Pressemitteilung zum Umbau von Schüßler- und Kreuzstraße

18.09.2023: Nutzungsüberlassung Jugendanlage Westbahnhof

28.08.2023: Ladepunkte für E-Fahrzeuge, 3. Quartal 2023

02.10.2023: Mitteilung der SE BS zur Erneuerung der Abwasseranlage Besselstraße

04.10.2023: Erster Sitzungstermin 2024

04.10.2023: Stiftungsbrief zum 20-jährigen Bestehen der Bürgerstiftung Braunschweig

18.10.2023: Einladung Veranstaltung zur ÖPNV-Weiterentwicklung

19.10.2023: Information zur Kanalerneuerung in der Besselstraße

19.10.2023: Zirkus auf dem Messegelände

30.10.2023: Mitteilung zum Anliegen zur Geschwindigkeitsmessanlage Goslarische Straße

07.11.2023: Evakuierung am 12. November 2023

14.11.2023: Nutzungsüberlassung Feuerschale Ringgleis

15.11.2023: Umgestaltung Ekbertstraße – Einladung zur Bürgerbeteiligung am 29.11.2023

30.08.2023: 22-19884-01 – Errichtung einer Querungshilfe in der Kreuzstraße für mehr Si-
cherheit auf dem Schulweg

21.09.2023: 23-22077 – Abschluss des Vergabeverfahrens im Projekt Neubauten 6. IGS am
Wendenring und GS Westliches Ringgebiet am Wedderkopsweg

22.09.2023: 23-21435-01 – Sachstandsanfrage: Zustand der Sophienstraße

25.09.2023: 23-22096 – Sachstand Kommunaler Aktionsplan „Braunschweig Inklusiv“ (KAP)

27.09.2023: 23-21139-01 – Anbringen einer Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Goslar-
schen Straße

26.10.2023: 23-22292 – Ausbau der Fernwärme

26.10.2023: 23-22284 – Nichtöffentlicher freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb „Johan-
nes-Selenka-Platz“/ Wettbewerbsergebnis

Aussprache zur E-Mail vom 28. August 2023 - Ladepunkte für E-Fahrzeuge, 3. Quartal:

Frau Grumbach-Raasch spricht sich dafür aus, dass Ladepunkte nicht auf Gehwegen instal-
liert werden sollten, sondern nur in gekennzeichneten Parkflächen. Zudem kritisiert sie La-
depunkte in dicht bebauten Sackgassen, wie z. B. der Wehrstraße, in der es keine Wen-
demöglichkeiten gibt. Alternativ schlägt sie die Maschstraße 18 oder 19a vor.

**4.2.1. Errichtung weiterer Fahrradbügel im Umfeld des Neustadtrings 23-21921-01
16a**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**4.2.2. ÖPNV: Weiterentwicklung des Angebotes in Braunschweig für 23-22148
Stadtbus und Busse**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Rau weist darauf hin, dass die Linie 418 nun künftig am Rathaus gestoppt wird. Er hin-
terfragt, warum nicht die Linie 423 am Rathaus halten sollte.

Aus Sicht von Herrn Paruszewski handelt es sich um ein reduziertes Angebot, welches ins-
besondere an Samstagen gekürzt wird.

Frau Weißer-Roelle kann in der Planung keine Weiterentwicklung erkennen. Es handelt sich
allenfalls um eine Optimierung. Sie zeigt sich enttäuscht. Frau Sewella teilt diese Ansicht.

5. Anträge

5.1. Verschmutzung der BSVG Haltestellen Weinbergstraße 23-22413 Antrag der Gruppe Die LINKE. / Die PARTEI / BIBS

Frau Weißen-Roelle bringt den Antrag ein. Sie sei aus der Bevölkerung auf das Thema angesprochen worden. Es handele sich auch um ein soziales Problem. Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Der Bezirksrat Westliches Ringgebiet bittet die Verwaltung, sicherzustellen, dass eine regelmäßige Reinigung der BSVG Haltestellen Weinbergstraße erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

5.2. Herstellung einer Radwegverbindung von der Broitzemer Straße 23-22425 zum Altstadtring/Cyriaksring Antrag der CDU-Fraktion

Herr Glaser bringt den Antrag ein.

Herr Paruszewski begrüßt den Antrag.

Herr Winter ergänzt, dass es sich um einen Hochbordradweg handeln sollte.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Zur Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer und Radfahrerinnen wird an der Nordseite der Broitzemer Straße im Bereich der Einmündung in den Altstadtring/Cyriaksring eine Radwegverbindung im Gehwegbereich vom Ende des Parkstreifens bis zum Radweg am Altstadtring hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

5.3. Einrichtung eines Trinkwasserbrunnens auf dem Frankfurter 23-22430 Platz Antrag der CDU-Fraktion

Herr Glaser bringt den Antrag ein. Das Thema „Trinkwasserbrunnen“ sei in den Medien präsent. Frau Johannes weist darauf hin, dass es sich eher um eine Trinkwasserentnahmestelle, als um einen Trinkwasserbrunnen, handelt und erläutert den Unterschied. Herr Glaser ist mit dieser Umformulierung einverstanden.

Herr Scherf fragt nach den Kosten. Frau Winter weist mit Bezug auf eine vergangene Mitteilung darauf hin, dass Kosten in Höhe von 18.000-21.000 Euro zuzüglich 7000 Euro für den Betrieb entstehen. Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss geändert (Anregung gem § 94 Abs. 3 NKomVG):

Auf dem Frankfurter Platz wird eine Trinkwasserentnahmestellebrunnen eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

16 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

5.4. Beseitigung der Fahrbahnabsenkungen auf dem Rudolfplatz 23-22460 Antrag der SPD-Fraktion

Frau Johannes bringt den Antrag ein, über den Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella abstimmen lässt.

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Bezirksrat Westliches Ringgebiet bittet die Verwaltung,

1. die Absenkungen zwischen den Fahrspuren und den Bushaltestellen zu beseitigen
 2. zu prüfen, ob der Untergrund der Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Fahrbahnbelegen erneuerungsbedürftig ist.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

5.5. Befragung Senior:innen im Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt 23-22456

Frau Grumbach-Raasch bringt den Antrag ein.

Herrn Paruszewski ist die konkrete Fragestellung nicht ersichtlich.

Die Verwaltung teilt mit, dass eine stadtweite Analyse für die Vergleichbarkeit zielführender wäre, wofür aber keine Ressourcen zur Verfügung stehen.

Auch Herr Scherf hinterfragt die Zielstellung.

Aus Sicht von Herrn Rau können die Ziele erst aus der Analyse abgeleitet werden.

Herr Glaser sieht in der Angelegenheit eine Aufgabe für das Quartiersmanagement. Er stellt sich die Frage, ob das Ergebnis der Untersuchung statistisch verwertbar wäre.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Die Stadt Braunschweig initiiert zeitnah eine Befragung der Senior:innen im Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt unter aktuellen wissenschaftlichen Gesichtspunkten (z.B. Barrierefreiheit, Lebensverhältnisse, Gesundheit).

Abstimmungsergebnis:

15 dafür 1 dagegen 1 Enthaltung

6. Rahmenplanung Am Alten Bahnhof**23-22221**

Auf Nachfrage von Frau Sewella stellt Frau Weikum klar, dass es sich zunächst um einen Rahmenplan handelt und die Konzeption nicht verbindlich ist. Es soll sich um ein orientierendes Gerüst handeln.

Frau Grumbach-Raasch sieht das Konzept grundsätzlich als zukunftsfähig an. Sie hinterfragt die hohe Anzahl an Büroflächen nahe der Innenstadt. Sie hinterfragt zudem, woher die Erkenntnis kommt, dass es entsprechende Bedarfe geben wird. Die Kombination von Wohnen und Gewerbe sieht sie nur für den Fall als sinnvoll an, wenn ein Mobilitätsvorteil entsteht und die Menschen dort arbeiten und wohnen. Die Kombination mit der Kultur hält sie insbesondere vor dem Hintergrund der Leerstände in der Innenstadt für fragwürdig. Sie würde die Einrichtung sozialer Institutionen bevorzugen. Das Hochhaus am Europaplatz (Holzhof) sieht sie kritisch. Sie fragt, ob es eine Frischluftschneise geben wird. Die Planung hält sie grundsätzlich für gut. Frau Weikum weist darauf hin, dass es sich um einen bestehenden gewerblichen Standort handelt, es also auch Bestandsschutz gebe. Der Bebauungsplan werde in enger Abstimmung mit den Eigentümern erstellt, die unterschiedlichen Interessen werden dann betrachtet. Es handele sich um einen Prozess. Es soll keine Einzelhandelskonkurrenz zur Innenstadt geschaffen werden. Bei einer Verdichtung in die Höhe sei der Holzhof der dafür geeignete Standort. Das Thema „Frischluftschneise“ ist in der Detaillierung noch nicht Bestandteil einer Rahmenplanung.

Herr Rau fragt nach der Zeitvorstellung, z.B. wann der Umbau des Busbahnhofes erfolgt. Es wäre sinnvoll, auch den Bereich der Freizeit zeitnah aufzugreifen. Frau Weikum weist darauf hin, dass Grünzug Ekbertstraße im Fokus steht.

Herr Paruszewski begrüßt die Planung grundsätzlich, eine Autofreiheit hätte er jedoch bevorzugt. Frau Weikum weist darauf hin, dass beim Bau von Quartiersgaragen auf der Ostseite der Straße „Am Alten Bahnhof“ die Erschließung möglichst über die Theodor-Heuss-Straße verlaufen soll und die Straße „Am Alten Bahnhof“ entlastet wird. Konsens mit den Grundstückseigentümern sei jedoch wichtig.

Herr Johannes fragt nach der Höhe der Quartiersgaragen und ob Grundstückseigentümer zum Bau verpflichtet werden könnten. Er fragt, ob Vorkaufsrechte der Stadt bestehen. Frau Weikum antwortet, dass es keine Handhabe gibt, sofern sich an der bisherigen Nutzung nichts ändert. Sobald Neubauten entstehen, gebe es Handlungsmöglichkeiten. Die Höhe der Quartiersgaragen würde sich an der umliegenden Bebauung orientieren. Sie merkt an, dass die Vorkaufsrechtssatzung nur wirksam wird, wenn ein Grundstückseigentümer sein Grundstück verkauft.

Herr Rau merkt an, dass die Theodor-Heuss-Straße leider nicht Bestandteil der Bürgerbeteiligung gewesen ist. Frau Weikum weist darauf hin, dass es sich bei der Theodor-Heuss-Straße um öffentliche Verkehrsfläche handelt.

Herr Glaser hält das Konzept für gelungen und bringt einen Antrag als Ergänzung ein.

„Bei der Umsetzung der Rahmenplanung ist aus dem Abschnitt 6.1 Grüner Boulevard Am Alten Bahnhof die Variante 2 (Profilbreite 25 m) mit einem selbständigen Gegenverkehrsradweg zu priorisieren.“

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über den Antrag von Herrn Glaser und anschließend über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Die Rahmenplanung „Am Alten Bahnhof“ wird in der vorliegenden Form entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen und dient als Grundlage und Leitbild für die weitere städtebauliche Entwicklung des Gebietes.“

Antrag von Herrn Glaser als Ergänzung (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Bei der Umsetzung der Rahmenplanung ist aus dem Abschnitt 6.1 Grüner Boulevard Am Alten Bahnhof die Variante 2 (Profilbreite 25 m) mit einem selbständigen Gegenverkehrsradweg zu priorisieren.“

Abstimmungsergebnis:

Antrag von Herrn Glaser:

15 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

Verwaltungsvorlage:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

7. **Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Am Alten Bahnhof", WI 112** **23-22278**
Stadtgebiet zwischen Frankfurter Straße, Konrad-Adenauer-Straße, Theodor-Heuss-Straße, Fabrikstraße und Kramerstraße, sowie deren südliche Verlängerung bis Fabrikstraße
Aufstellungsbeschluss

Frau Weikum führt in die Vorlage ein.

Her Glaser weist aus seiner Sicht auf eine Unstimmigkeit hin, da - anders als in der Vorlage formuliert - der Geltungsbereich des Bebauungsplanes nicht die gesamten Flächen, für die der Rahmenplan entwickelt wurde, beinhaltet.

Herr Glaser bringt folgenden Antrag zur Ergänzung ein:

„Im Bebauungsplan werden die Straßenbegrenzungslinien für die Straße Am Alten Bahnhof mit einer Profilbreite von 25 festgesetzt, damit bei der Erschließungsplanung für den „Grünen Boulevard Am Alten Bahnhof“ die Variante 2 aus dem Abschnitt 6.1 der Rahmenplanung mit einem selbständigen Gegenverkehrsradweg entwickelt werden kann.“

Frau Otto fragt zu den Quartiersgaragen, ob Photovoltaik-Anlagen vorgesehen sind. Frau Weikum weist darauf hin, dass dieses Thema im Bebauungsplan geregelt werden könnte.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über den Antrag von Herrn Glaser und anschließend über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

Beschluss Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Am Alten Bahnhof“, WI 112, beschlossen.“

Antrag von Herrn Glaser als Ergänzung (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Im Bebauungsplan werden die Straßenbegrenzungslinien für die Straße Am Alten Bahnhof mit einer Profilbreite von 25 festgesetzt, damit bei der Erschließungsplanung für den „Grünen Boulevard Am Alten Bahnhof“ die Variante 2 aus dem Abschnitt 6.1 der Rahmenplanung mit einem selbständigen Gegenverkehrsradweg entwickelt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

Antrag von Herrn Glaser:

16 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Verwaltungsvorlage:

16 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

**8. Sanierungsgebiet "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt" - 23-22305
Grundsatzentscheidung zum Wettbewerbsergebnis "Johannes-Selenka-Platz"**

Herr Paruszewski sieht die Verlängerung des Fußweges aus der Broitzemer Straße kommend als gelungen an. Für den Kreuzungsbereich wünscht er sich eine breitere Lösung. Frau Holste sagt, dies in der vertiefenden Planung zu prüfen.

Herr Winter spricht den Kantstein um den Stromkasten im Bereich der Sophienstraße an, was zu einer großen Verschenkung beim Radfahren führt. Er bittet hier um eine Verbesserung. Er fragt, ob im weiteren Bereich zur Broitzemer Straße künftig keine Verschotterung mehr erfolgt, was Frau Holste bejaht. Die Entwässerung müsse dort verbessert und eine Abpollerung geprüft werden.

Herr Glaser hält den Entwurf von den vorliegenden für den Besten. Er regt die Installation eines Sprudelbrunnens, eines Trinkwasserbrunnens und seniorengerechter Bänke an. Aus seiner Sicht bietet der Bereich zwischen dem Rondell und dem Rad- und Fußweg am Ring an der Bushaltestelle genug Raum für die Fahrradständer und das Verleihsystem. Die Leinwand sollte so aufgestellt werden, dass eine Bestuhlung auf der gepflasterten Fläche möglich ist.

Auf Nachfrage von Frau Sewella antwortet Frau Holste, dass eine vertiefende Vorlage im kommenden Jahr vorgelegt werden soll.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Der Entwurf des Wettbewerbssiegers nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB schonhoff schadzek depenbrock aus Hannover wird zur planerischen Grundlage für die weitere Entwurfs- und Ausführungsplanung für die Umgestaltung des Johannes-Selenka-Platzes.“

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

9. Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet", Herstellung Ersatzgebäude Westbahnhof 1 23-21245

Auf Nachfrage von Frau Weißer-Roelle antwortet Frau Klauke, dass die Betriebskosten in den genannten Kosten noch nicht enthalten sind, diese jedoch abgesichert seien.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Der Herstellung des Ersatzbaus am Standort „Westbahnhof 1“ wird zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 2,23 Mio. Euro. Die nicht förderfähigen Kosten werden auf rd. 200.000 Euro geschätzt. Die förderfähigen Kosten in Höhe von rd. 2,03 Mio. Euro werden zu zwei Dritteln aus Städtebaufördermitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen finanziert, ein Drittel verbleibt als städtischer Eigenanteil.“

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10. Verwendung von bezirklichen Mitteln im Stadtbezirksrat 310 Westliches Ringgebiet **23-22288**

Beschluss (Entscheidung gem. § 93 NKomVG):

Den neuen Vorschlägen zur Verwendung der bezirklichen Mittel für die Grundschule Dieserwegstraße gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

11. Verwendung von bezirklichen Haushaltsmitteln

11.1. Übertragung von bezirklichen Budgetmitteln in das Haushaltsjahr 2024

Beschluss (Entscheidung gem. § 93 NKomVG):

Der Stadtbezirksrat beschließt die Übertragung nicht verausgabter Budgetmittel aus dem Jahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

11.2. Repräsentationsmittel für die Bezirksbürgermeisterin 2024

Beschluss (Entscheidung gem. § 93 NKomVG):

Für repräsentative Aufgaben erhält die Bezirksbürgermeisterin aus den Haushaltssmitteln des Stadtbezirksrates 310 / Westliches Ringgebiet für den Haushalt 2024 den Betrag von 5.000 Euro. (Hinweis: Bestätigung des Beschlusses aus November 2022).

Abstimmungsergebnis:

16 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

12. Weitere Anträge

- 12.1. Luisenstraße - Prüfung der Zulassung des Linksabbiegens in die Cammannstraße (stadteinwärts)** **23-22459**
Antrag der CDU-Fraktion

Frau Otto bringt den Antrag ein, über den Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella abstimmen lässt.

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Der Bezirksrat 310 bittet die Verwaltung zu prüfen, ob das Abbiegen von der Luisenstraße in die Cammannstraße stadteinwärts möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür 0 dagegen 3 Enthaltungen

13. Anfragen

- 13.1. Mütterzentrum / Westbahnhof 1** **23-22454**
Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen

- 13.1.1. Mütterzentrum / Westbahnhof 1** **23-22454-01**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

- 13.2. Zur Situation auf dem Brüderfriedhof/um das Hospiz am Hohen Tore** **23-22461**
Anfrage der SPD-Fraktion

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

- 13.3. Bergfeldstraße; Erhebung von Straßenausbaubebträgen** **23-22452**
Anfrage der CDU-Fraktion

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

- 13.4. Verkehrsführung in der Helenenstraße zwischen Cyriaksring und** **23-22451**

Belfort
Anfrage von Herrn Gunnar Scherf (AfD)

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

13.5. Leerstand im Stadtgebiet 310 **23-22455**
Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen

13.5.1. Leerstand im Stadtgebiet 310 **23-22455-01**

Frau Grumbach-Raasch zeigt sich mit der Stellungnahme nicht einverstanden, schließlich gingen mit Eigentum auch gewisse Verpflichtungen einher.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird nicht zustimmend zur Kenntnis genommen, worüber Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella abstimmen lässt:

10 dafür 0 dagegen 7 Enthaltungen

13.6. Grünanlage Amalienplatz; Rattenbefall **23-22457**
Anfrage der CDU-Fraktion

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Frau Johannes konnte jüngst keine Verkrautung des Platzes feststellen.

13.7. Photovoltaik auf Freiflächen im Stadtbezirk 310 **23-22458**
Anfrage der CDU-Fraktion

13.7.1. Photovoltaik auf Freiflächen im Stadtbezirk 310 **23-22458-01**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

13.8. Erneuerung der Piktogramme Alt-Petritor/Kälberwiese **23-21098**
Anfrage der SPD-Fraktion

13.8.1. Erneuerung der Piktogramme Alt-Petritor/Kälberwiese **23-21098-01**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

13.9. Sachstandsanfrage: Zustand der Sophienstraße **23-21435**
Anfrage der SPD-Fraktion

13.9.1. Sachstandsanfrage: Zustand der Sophienstraße **23-21435-01**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

13.10. Schwierigkeiten bei der Anlieferung Gewerbe Triftweg **23-21472**
Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen

13.10.1. Schwierigkeiten bei der Anlieferung Gewerbe Triftweg **23-21472-01**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

13.11. Vorfahrtsregelung Hohestieg/Goslarische Straße **23-21915**
Anfrage der SPD-Fraktion

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

gez.

Sabine Sewella
Bezirksbürgermeisterin

gez.

Marius Beddig
Protokollführung